**"Durch Deutschland muss ein Ruck gehen"**

*(Bundespräsident Roman Herzog, 26. April 1997*

*Seine Worte von 1997, lange vergessen, sind aktueller denn je.)*

Die Globalisierung hat nicht nur einen Weltmarkt für Waren, sondern auch für Ideen, Wissen und

Werte geschaffen. In Deutschland zu produzieren, heißt offen zu sein für die Welt, sich mit ihr

und ihren Menschen auszutauschen. Auch mawas Lieferanten sind global verortet – in Taiwan,

Italien, Schweiz und Österreich.

„Made in Germany“ gäbe es nicht ohne sie und auch nicht ohne unsere Mitarbeiter aus Ost und

West, Polen, Ukraine, Südkorea, Syrien und Holstein. Leuchten herzustellen ist ein Aspekt

unserer Beziehung; was uns aktuell eint, ist das Vertrauen, die Gesundheitskrise zu überwinden

und uns in Solidarität zu üben. D.h.: Vertrauenszuwachs vor Wirtschaftswachstum.

Von unserem taiwanesischen Partner haben wir hunderte Schutzmasken erhalten, die wir einem

italienischen Lieferanten schicken. Wir spenden unserer Apotheke in Michendorf Ethanol, um

daraus Desinfektionsmittel für unsere Feuerwehr und Gemeindeverwaltung herzustellen. Mit der

Krise wächst der Ideenreichtum und wir investieren ihn gerade in unsere Beziehungen. Lassen

Sie uns gegenseitig Vertrauen schenken in unsere Widerstandskraft und Kreativität. So bereiten

wir uns zusammen auf die Zukunft vor.

Die selbst auferlegte Verlangsamung der Produktion bringt uns schneller ans Ziel, den

Eigenversorgungsanteil auf 100% zu erhöhen. Zusätzlich wird die Photovoltaik von 88 kW auf

118 kW erhöht. Mit dem ersten Spatenstich für den Bau unserer zweiten Halle in Seddin geht es

nach Ostern weiter. Dabei werden wir grüner, denn mit dem Platzgewinn wollen wir nicht den

Umsatz steigern, sondern noch ressourcensparender, effektiver produzieren – beständige,

langlebige Leuchten und -systeme (auch bei einem Minuswachstum).

Das ist unser Beitrag zur Nachhaltigkeit, der größte Betrag jedoch ist es, allen unseren fast 60

Mitarbeitern täglich Mut zu machen die Krise zu durchstehen: Habt Mut. China lässt uns hoffen.

Wir können alle gemeinsam unsere Zukunft anders, besser, gerechter und nachhaltiger

gestalten. Gemeinsam werden wir die Krise durchstehen.

Ich wünsche Ihnen allen sehr, sehr viel Kraft

Im Namen des mawa-Teams,

Ihr Martin Wallroth

26. März 2020 Seite 1